## A2: Das Bildungsversprechen wahren

# ÄNDERUNGSANTRAG A2-063

*Antragsteller*in:* *Louis Oberhammer*

**Antragstext**

**Von Zeile 62 bis 68:**

sind, sind Schulen als religionsfreie Räume ausgelegt. Es bedarf einer klaren Positionierung auf Landesebene, dass religiösen Wünschen von Schüler:innen ~~keine Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Als solches sind Forderungen nach Gebetsräumen und das Fernbleiben vom Unterricht aufgrund religiöser Feste oder Gottesdiensten strikt abzulehnen. Des Weiteren sind religiöse Kleidungsstücke, wie etwa das Kopftuch für muslimische Frauen, für Kinder unter 14 Jahren in Schulen nicht gestattet.~~in der Primarstufe keine Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Als solches ist sicherzustellen, dass keine Religion in der Schule zu bevorzugen ist. Daher sollen alle religiösen Zeichen und Symbole in der Schule untersagt sein.